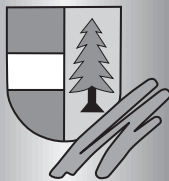


GEMEINDE
WEILHEIM



BANNHOLZ
BIERBRONNEN
NÖGGENSCHWIEL
REMETSCHWIEL
WEILHEIM



Weilheim
immer auf der Höhe

Herausgeber:
Bürgermeisteramt Weilheim

Druck:
Druckstudio Feser
Weiherstraße 8
79801 Hohentengen a. H.
Telefon 0 77 42 / 92 32-0
Telefax 0 77 42 / 92 32 32
E-Mail info@feser.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Weilheim, Kreis Waldshut

aktuell
www.weilheim-baden.de

NR. 1/KW 2

Mittwoch, 13. Januar 2010

23. Jahrgang

**Möge die Freude eines fröhlichen Herzens
und alles Glück der Kleeblätter
das ganze Jahr über mit euch sein.
(Irischer Segenswunsch)**



Traditionell begann das Jahr in unserer Gemeinde mit den Bürgerversammlungen in Weilheim, Nöggenschwiel und Remetschwiel. Einen Rückblick, Wissenwertes, Nachdenkliches, Fakten, Zahlen, und einen Ausblick auf das Jahr 2010 boten Bürgermeister Roland Arzner, Hauptamtsleiter Ralf Kuhlmeier und Kämmerer Peter Schmidt. Das gemütliche Beisammensein bei Waldhaus-Bier und einem Snack, kam bei keiner Versammlung zu kurz.



Notrufe / Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Polizeiposten Waldshut	07751/8316-0
Feuerwehr und DRK-Rettungsdienst	112
Gesamtfeuerwehr, Matthias Block	0174-3000 897 oder 07755/938334
Krankentransporte	19222
Ärztl. Notfalldienst Kreis Waldshut	01805/19292-430
Zahnärztl. Notfalldienst Kreis Waldshut	01803/222 555-30
Vergiftung, Behandlungszentrum Freiburg	0761/2704-361
Wassermeister Trötschler Mobil-Tel.	0172/9864422
Bereitschafts-Handy Bauhof/Wasser	0172/9805642
Notdienst d. Elektro-Innung	01801/605060
Störungsdienst Strom	01801/605044
Störungsdienst Gas	01802/767767
Bez. Schornsteinfeger Schmithausen, Niederwihl	07754/7788
Bez. Schornsteinfeger Meyer, Dogern	07751/7681
DRK-Fahrdienst (Mobile Dienste, Hausnotruf usw.)	0800/0079 761

Soziale Dienste

Beratungsstelle für alters- und behindertengerechtes Wohnen	07741/913544
Deutsches Rotes Kreuz, Waldshut	07751/8735-0
DRK Pflegedienst Hochrhein, Tiengen	07741/913543
Caritas-Sozial-Dienst	
Hausnotruf	07751/8011-21
Altenhilfe, Beratungsstelle	07751/8011-0
DRK Weilheim, Sina Vonderach	Mobil-Tel: 0174/4659070
Diakonisches Werk, Waldshut	07751/8304-0
Sozialpsych. Dienst, Schwangerenberatung, Kuren, Kirchl. Sozialberatung, Integrationsfachdienst	
Sozialstation St. Verena, WT, Poststr. 1	07751/919990
Helferkreis des Kath. Pfarramtes Weilheim	07741/2186 o. 2379
Hospizdienst Hochrhein e. V WT, Rheinstr. 55	07751/802333
Familienberatung beim Landratsamt	07751/86-4401
Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis WT	07751/3553
“Donum vitae” Schwangerschaftsberatung WT	07751/898237
Offene Beratung “Courage”	07751/910843
Deutscher Kinderschutzbund OV Waldshut	07751/672724
Anonymes Sorgentelefon (Erwachsene)	0800/1110111
Anonymes Sorgentelefon für Kinder u. Jugendliche	0800/1110333
SKM Verein f. Soziale Dienste WT	07751/8000888
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Waldshut e. V. (Elternschule, Ferienwerk, Mutter-Kind-Kuren)	07751/91120

Medizinische Versorgung

Arztpraxis Axel Urban	
Bannholz, Landstraße 35, Tel. 07755/588	
Mo. - Fr. 08.00 - 11.00 Uhr, Di. u. Do. 17.00-19.00 Uhr	
Arztpraxis, Dr. med. H. Fischer, Psychotherapeut	
Hans-Jürgen-Gantert-Str. 16 Weilheim,	
Tel.: 07741/67 12 53, Fax: 07741/67 12 54 Termine nach Vereinbarung	
Zahnarztpraxis in Weilheim, Dr. René Fischer u. Dr. Ralf Stempel	
Weilheim, Zum Böhler 3, Tel. 07741/66663, Fax 07741/66662	
Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung	
Naturheilkundepraxis Sonja Bäcker	
Remetschwil, Albtalstr. 17, Tel: 07755/939626	
Hypnosetherapie, Raucherentwöhnung, Termine nach Vereinbarung	
Massagepraxis Petra Mäder-Böttger	
Bannholz, Gupfenstr. 1, Tel. 07755/8850,	
Mo. u. Do. 08.30 - 18.00 Uhr, Di. u. Fr. 08.30 - 16.00 Uhr	
Naturheilpraxis Irene Vötter	
Brunnadern, Eschenweg 3, Tel. 07755/939804,	
Sprechstunden nach Vereinbarung	
u.a. Ohrakupunktur, Dorn Breuss Wirbeltherapie, Homöopathie	

Apotheken-Notdienst

Samstag, 16. Januar

Apothekenzur Waage, Hauptstr. 58, Erzingen, Tel: 07742/7458
Rheintal-Apothekenzur Waage, Hauptstr. 21, Kadelburg, Tel: 07741/3322

Sonntag, 17. Januar

Storchen-Apothekenzur Waage, Hauptstr. 20, Tiengen, Tel: 07741/832424
Dom-Apothekenzur Waage, Todtmooser Str. 11, St. Blasien, Tel: 07672/ 1417

Samstag, 23. Januar

Markt-Apothekenzur Waage, Hauptstr. 69, Tiengen, Tel: 07741/4686

Sonntag, 24. Januar

Hardt-Apothekenzur Waage, Schaffhauserstr. 14, Jestetten, Tel: 07745/8003
Löwen-Apothekenzur Waage, Kaiserstr. 11, Waldshut, Tel: 07751/3443
See-Apothekenzur Waage, Fischbacher Str. 11, Schluchsee, Tel: 07656/ 593

Gemeindeverwaltung

Anschrift: Badener Platz 1, 79809 Weilheim

Internet: <http://www.weilheim-baden.de>

E-mail: info@weilheim-baden.de

Sprechzeiten: Rathaus Weilheim

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr

Außenstelle Remetschwil - Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 07755/91 98 41, Fax 07755/91 98 42, Feuerwehrhaus

Telefon Rathaus (Zentrale) 07741/8313-0, Fax 07741/8313-51
Durchwahlnummern: 07741/8313 und:

Roland Arzner	Bürgermeister	-31
Margrit Böhler	Sekretariat, Termine	-31
	Mitteilungsblatt, Vereine, Hallenbelegung	
Doris Isele	Einwohner, Soziales, Bürgerbüro	-10
Elvira Gantner	Renten, Bauanträge, Bürgerbüro	-11
Ralf Kuhlmeier	Haupt- u. Bauamtsleiter	-12
Adalbert Trötschler	Techn. Verwaltung, Wassermeister	-20
	Mobil-Tel. 0172/9864422	
Alfred Ebner, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9852866	-20
Axel Huber, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9854095	-20
Martin Baumgartner, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9826981	-20

Bereitschafts-Handy (nach 17.00 Uhr) 0172-9805642

Giovanni Azzato	Gemeindekasse	-21
Peter Schmidt	Leiter Rechnungsamt	-22
Dagmar Jährling	Gebühren, Steuern	-24

Fax 07741/8313-52

Weitere wichtige Telefonnummern:

Nägeleberghalle Weilheim	07741/5073
Jürgen Grambach, Hallenwart Weilheim	07741/809450
Haagwaldhalle Remetschwil	07755/779
Klaus Bächle, Hallenwart Remetschwil	07755/1262
Revierförster Bernecker	07741/4617

“Tourist-Info” Nöggenschwil info@rosendorf.de

Josef-Raff-Platz 1, **Tel.: 07755/1553, Fax: 07755/919942**

Montag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Lädele

Weilheim -nur Weilheim mit Poststelle -, Dietlinger Str. 6	
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr	Tel.: 07741/2528
Montag und Freitag 15.30 - 18.00 Uhr	
Samstag 07.00 - 12.00 Uhr	
Nöggenschwil “Lädele am Kirchplatz”, Fohrenbachstr. 6	
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr	Tel.: 07755/939112
Dienstag und Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr	
Samstag 07.00 - 12.00 Uhr	
Remetschwil “Einkaufskörbe”, Waldhausstr. 3	
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr	Tel.: 07755/919999
15.30 - 18.00 Uhr	
Mittwoch nachmittags geschlossen	
Samstag 07.00 - 12.00 Uhr und Sonntag 07.30 - 08.30 Uhr	

Grundbuchamt Waldshut-Tiengen Telefonnummern

Astrid Zmuda *0 77 41 / 833-446
Gerlinde Haberer *0 77 41 / 833-448

*für Unterschriftsbeglaubigungen bitte
telefonische Terminvereinbarung

Claudia Genswein 0 77 41 / 833-443
Veronika Schäuble 0 77 41 / 833-445
Barbara Haufe 0 77 41 / 833-447
Andrea Keller 0 77 41 / 833-472

Kindergärten Telefonnummern

Kiga Weilheim 0 77 41 / 660 15
Kiga Nöggenschwiel 0 77 55 / 324
Kiga Remetschwil 0 77 55 / 89 97

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am

Mittwoch, 27. Januar 2010

Redaktionsschluss
ist am

Dienstag, 19. Januar

margritboehler@weilheim-baden.de

Lebenslicht

Niemand ist so arm, dass er nicht
für einen Ärmeren ein Sonnen-
strahl, ein Lebenslicht werden
könnte - niemand so reich, dass
er nicht beides bräuchte.
(Hermann Bezzel)



Auf einen Blick

13. Januar

Kath. Altenwerk Nöggenschwiel
Hauptversammlung

15. Januar

Guggenmusik „Gupfenfläxer“
Guggenmusiktreffen

15. Januar

Jagdpädchter Brunnader-Rem.
Rehessen

15. Januar

Männerchor Bannholz
Hauptversammlung

16. Januar

Schnupfverein Ay
Hauptversammlung

17. Januar

Volleyballgruppe des TuS Weilheim
Volleyballturnier



TÜV

TÜV-Abnahme für PKW, Motorräder und Schlepper

Firma Bächle, Landmaschinen, Nöggenschwiel

Die nächste TÜV-Abnahme für PKW
Motorräder und Schlepper findet statt
am **Fr, 22. Januar 2010 ab 10.00 Uhr**.
Um vorherige telefonische Anmeldung
wird gebeten: Tel. 07755/679. Der
nächste Termin ist voraussichtlich am
5. 2. 2010.

TÜV-Abnahme für PKW

Autohaus Metzger, Bannholz

Das Autohaus Metzger in Bannholz
führt jeden Dienstagnachmittag und
Donnerstagvormittag die TÜV-Abnah-
me durch. Bitte vorher telefonisch
anmelden unter 07755/300.

TÜV-AU Abnahme für PKW und Motorräder

Firma Andreas Zanotti, Kfz-Handel & Service

Jeden Montag oder nach Verein-
barung, Abnahme in Weilheim-Ay.
Bitte um telefonische Voranmeldung
unter 07755/1004.

Bitte beachten!

**Die Sprechstelle in Remetschwil
bleibt wegen Urlaub am**

Donnerstag, 28. Januar 2010

**geschlossen. Bitte kommen Sie
an diesem Tag direkt auf die Ge-
meindeverwaltung.**

19. Januar

Senioren Weilheim
Hl. Messe, Hauptversammlung

20. Januar

Kath. Bildungswerk Weilheim
Vortrag „Bankinformationen“

23. Januar

Guggenmusik „Prärie Hüüler“
Jubiläumsveranstaltung

23. Januar

Narrenzunft Weilheim
Verkauf der Narrenzeitung

27. Januar

Kath. Bildungswerk Weilheim
Literaturkreis

27. Januar

Narrenzunft Weilheim
Generalprobe Bunter Abend



Müllkalender

Sammlung Gelber Sack

Weilheim (ohne Bürglen)

Fr. 29. Januar 2010 ab 6.00 Uhr

Was gehört in den Gelben Sack?

Verkaufsverpackungen aus Kunst-
stoff (z.B. Becher für Milchproduk-
te, Schaumstoffschalen, Spülmittelfla-
schen), Verbundstoff (z.B. Getränke-
und Milchkartons, Suppenbeutel), Met-
tall (z.B. Konservendosen, Flaschen-
verschlüsse, Aluminiumfolien).

Nicht in den Gelben Sack gehören:

Einwegflaschen und Gläser, Altpapier
und Kartonagen, Küchenabfälle, Tep-
pichreste, Hausmüll. Enthalten die Gel-
ben Säcke diese Materialien, werden
sie nicht mitgenommen.

Leerung Blaue Tonne

Bürglen

Di. 12. Januar 2010 ab 6.00 Uhr

Weilheim (ohne Bürglen)

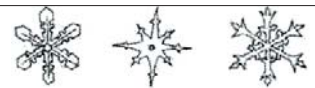
Di. 26. Januar 2010 ab 6.00 Uhr

Was gehört in die Blaue Tonne?

z.B. Zeitungspapier, Prospekte, Zeit-
schriften, Pappe, Kartonage.

Nicht in die Blaue Tonne gehört:

Beschichtetes Papier, braunes Papier,
beschichtete Papiertüten.



Voranzeige

29. Januar

Jagdpädchter Nöggenschwiel
Rehessen

30. Januar

Narrenzunft Weilheim
Bunter Abend

30. Januar

Narrenclub Nöggenschwiel
Bunter Abend

30. Januar

Sportverein Waldhaus
Hauptversammlung

30. Januar

Kirchenchor Weilheim
Hauptversammlung

30. Januar

Wandergruppe Haagwald
Hauptversammlung

30. Januar

Wintersportclub
1. Skiausfahrt Lenzerheide



Amtliche Bekanntmachungen

Tagesordnung öffentliche Gemeinderatssitzung

am **18. 1.2010, 19.30 Uhr**
Sitzungsort: **Remetschwil**

10.01/01

Kenntnisnahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2009

10.01/02

Bürgerfragestunde

10.01/03

Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Finanzierungshilfen aus dem Ausgleichsstock für die Projekte Neubau einer Halle in Nögenschwil und Umbau des Sportplatzes Weilheim

10.01/04

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Waldshut-Tiengen;

Bericht über den Stand des Verfahrens,

Beratung und Beschlussfassung über auszuweisende Flächen

10.01/05

Stellungnahme und Einvernehmen zu Bauanträgen

10.01/06

Entscheidung über die Annahme von Spenden

10.01/07

Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Zu dieser Sitzung sind alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen.

Roland Arzner, Bürgermeister



Fundsachen

Jacke vertauscht

Bei der letzten Blutspendeaktion in der Nägeleberghalle in Weilheim im Dezember trugen wohl zwei Blutspender dieselbe schwarze Nike-Jacke. Obwohl unterschiedlicher Größen und Tascheninhalte, kam bis jetzt nur eine Jacke mit Größe XL und einem Samsung-Handy in der Jackentasche wieder zurück. Der Besitzer der anderen Jacke möchte sein eigenes Kleidungsstück wieder zurück und bittet daher um Umtausch. Bitte melden Sie sich im Rathaus in Weilheim, Zimmer 10, Tel. 07741/8313-0.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflicht des Geburtsjahrganges 1992 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18.Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18.Lebensjahres durchgeführt werden (§15 Abs.6 WPfIG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1992, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs.1 WPfIG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden.

Bürgermeisteramt 79809 Weilheim
Badener Platz 1

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 - 18.30 Uhr

Diese Aufforderung ergeht auch insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Wir weisen darauf hin, dass nach § 45 WPfIG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs.1 WPfIG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Weilheim, Januar 2010
Erfassungsbehörde

Räum- und Streupflicht

In der Gemeinde Weilheim ist die Räum- und Streupflicht durch eine Streupflichtsatzung an die Straßenanlieger übertragen worden. Dies bedeutet, dass die Straßenanlieger innerhalb der geschlossenen Ortslage insbesondere die Gehwege sowie Zugänge zu Grundstücken, die an einer Straße liegen, räumen und streuen müssen. Außerdem muss bei Straßen ohne Gehweg ein 80 cm breiter Streifen der Straße geräumt und gestreut werden.

Die Gehwege sind auf eine solche Breite von Schnee und Eis zu räumen, dass die Flüssigkeit und Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist, in der Regel sind dies 80 cm.

Bei einseitigen Gehwegen sind in den Jahren mit ungerader Endziffer die Straßenanlieger der an dem Gehweg gelegenen Grundstücke, in den Jahren mit gerader Endziffer die Straßenanlieger der dem Gehweg gegenüberliegenden Grundstücke verpflichtet, den Schnee oder auftauendes Eis zu räumen und zu bestreuen.

In diesem Winter sieht es wie folgt aus:

2010: Die dem Gehweg gegenüberliegenden Grundstückseigentümer

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, Gehstreifen auf Fahrbahnen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr geräumt sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Wir bitten außerdem zu beachten, dass für Schäden und Unfälle, die auf Vernachlässigung zurückzuführen sind, die Grundstückseigentümer haften müssen.

Straßen ohne Winterbetreuung

Auf folgenden Gemeindeverbindungsstraßen findet kein Winterdienst statt:

Weilheim-Rohr

Oberbierbronnen-Heubach

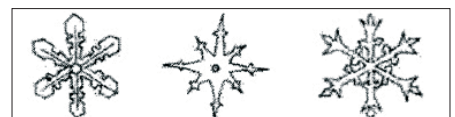
Flöschplatz-Bannholz

Remetschwil-Oberalpfen

Alter Sportplatz Waldhaus-Albtalstraße

Bürglen – Indlekofer Felder

Wir bitten um Beachtung.



Landesfamilienpass 2010

Die Gutscheinkarten 2010 zum Landesfamilienpass sowie Passvordrucke erhalten berechnete Eltern und Erziehungsberechtigte kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Weilheim, Zimmer 10.

Einen Landesfamilienpass bzw. die Gutscheinkarten können erhalten

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Lebensgemeinschaft leben
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigten, schwerbehinderten Kind.

Mit den Gutscheinen können Staatl.Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg kostenlos bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besucht werden.



Widerspruch gegen Melderegisterauskünfte Über das zentrale Meldeportal

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt. Dieses Meldeportal hat seinen Betrieb am 1.1.2007 aufgenommen. Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. § 32a Absatz 2 (MG) räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) explizit ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Rathaus, Meldeamt, Zi. 10, Badener Platz 1, 79809 Weilheim, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.



Veröffentlichung von Geburtstagsjubilaren

Nach §15 Abs. 1 des Landesdatenschutzgesetzes und § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Baden-Württemberg darf die Gemeinde Namen, akademische Grade, Anschriften und Geburtstag von Geburtstagsjubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk übermitteln.

Dies gilt nicht, soweit eine Auskunftssperre belegt ist oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt. Veröffentlicht werden im Mitteilungsblatt der Gemeinde Weilheim und in den Tageszeitungen Jubilare ab dem 70. Lebensjahr. Alle Jubilare, die ihren Geburtstag nicht veröffentlicht haben wollen, bitten wir, dies beim Bürgermeisteramt Weilheim, Frau Isele, Zimmer 10, oder gerne auch telefonisch unter 07741/8313-10 zu melden. Alle Jubilare, die dies bereits in den letzten Jahren mitgeteilt haben, brauchen es nicht mehr zu tun. Die Nichtveröffentlichung bleibt solange bestehen, bis sie widerrufen wird.

Amtliche Bekanntmachung

Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Verfügung vom 04.12.2009 die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Klettgau-West am 26. November 2009 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 bestätigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 18. Januar 2010 bis einschl. 27. Januar 2010 bei der Betriebsleitung des Verbandes, Waldshuter Straße 35 im Stadtteil Tiengen, während den Dienststunden öffentlich aus. Nachstehend wird der Wortlaut der Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht.

Waldshut-Tiengen, den 13. Januar 2010

Martin Albers, Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung des Abwasserverbandes

Klettgau-West für das Haushaltsjahr 2010

Gemäß § 18 GKZ. i.V.mit § 16 der Verbandssatzung vom 21. November 2001 sowie § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl.S.581) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 hat die Verbandsversammlung am 26. November 2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1 Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

den EINNAHMEN und AUSGABEN von je	5.213.186,--€
davon im VERWALTUNGSHAUSHALT	2.854.860,--€
davon im VERMÖGENSHAUSHALT	2.358.326,--€

§ 2 Umlagen der Verbandsgemeinden

Die Umlagen der Verbandsgemeinden werden gemäß § 5 der Verbandssatzung vom 21. November 2001 erhoben. Die Betriebskostenumlage errechnet sich für die Verbandsgemeinden nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen des auf den 30. Juni des vorangegangenen Jahres fortgeschriebenen Ergebnisses des Statistischen Landesamtes und der Einwohnergleichwerte. Die Zins- und Abschreibungsumlage beträgt für die Stadt Waldshut-Tiengen 60,35 %, für die Gemeinde Lauchringen 31,15 % und für die Gemeinde Weilheim 8,50 %. Die Errechnung der Umlage ergibt sich aus der dem Haushaltsplan beigefügten Anlage.

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in diesem Haushaltsjahr zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kasse des Abwasserverbandes in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt

auf	100.000,--€
-----	-------------

§ 4 Stellenplan

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

Waldshut-Tiengen, den 26. November 2009

Die Verbandsversammlung:

Martin ALBERS, Verbandsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachung

Abwasserverband Klettgau-West

Gemäß § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl.S.408) sowie den dazu ergangenen Berichtigungen und Änderungen und in Verbindung mit § 95 Absatz 2 und 3 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl.S.581) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 (GBl.S.745) hat die VERBANDSVERSAMMLUNG durch Beschluss vom 26. Nov. 2009 die JAHRESRECHNUNG 2008 festgestellt,

Waldshut-Tiengen, den 26. Nov. 2009

Martin Albers, Verbandsvorsitzender

Gemeinde Höchenschwand

Waldflurbereinigungsverfahren

Die durchschnittliche Größe eines Waldgrundstücks im Privatwaldbereich in der Gemeinde Höchenschwand beträgt ca. 0,47 ha. Aus diesem Wert ist ersichtlich, dass eine Vielzahl sehr kleiner Flächen vorhanden ist, die eine sinnvolle Waldbewirtschaftung erschweren.

Oft fehlt es auch an der erforderlichen Wegerschließung.

Dies sind die Hauptgründe, weshalb seitens der Forstbetriebsgemeinschaft Höchenschwanderberg die Durchführung eines Waldflurbereinigungsverfahrens angeregt wurde.

Durch eine Flurbereinigung könnten größere und besser geformte Einheiten entstehen, die eine Waldbewirtschaftung vereinfachen. Daneben wären die Grundstücke durch den Ausbau des Waldwegenetzes besser zugänglich.

Nähere Erläuterungen zu einer möglichen Waldflurbereinigung gibt die Flurbereinigungsbehörde Waldshut / Bad Säckingen im Rahmen einer Bürgerversammlung am

Mittwoch, 20. Januar 2010, 19.30 Uhr im „Haus des Gastes“ in Höchenschwand.

Alle interessierten Waldbesitzer mit Grundbesitz in Höchenschwand sind hierzu herzlich eingeladen.

Risikobegrenzung für die Landwirtschaft

Kirchenhausen, Gasthaus Sternen.

Do. 28. Januar 2010,

Beginn 14:00 Uhr

Begrüßung:

BLVH Vizepräsident Franz Käppeler
Klimatischen Risiken begegnen - Prof. Dr. phil. nat. Jürg Fuhrer,
Leiter der Forschungsgruppe Lufthygiene/Klima bei der landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon,.

Inhalte

Mögliche Auswirkungen auf die Landwirtschaft in unseren Breitengraden
Erträge, Krankheiten und Schädlinge, Wasserbedarf?, Maßnahmen zur Anpassung und Vorsorge

Finanzielle Risikominderung - Herr Peter Roth, Südwestbank

Teamleiter für das Landwirtschafts- und Agrargewerbe der Südwestbank

Inhalte

- Kreditmöglichkeiten für die Landwirtschaft und Verminderung finanzieller Risiken

- Wichtige Erfolgsfaktoren für die Kapitalbeschaffung in der Agrarwirtschaft Was muss getan werden? :
BLHV Vizepräsident Franz Käppeler

Der Mikrozensus

Die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland, startet wieder im Januar 2010

Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 11. Januar 2010 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2010. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündi-

gung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Anteil befristeter Arbeitsverträge hat sich seit 1992 fast verdoppelt“, „Zahl der atypisch Beschäftigten im Land nimmt zu“, „Kinderlosigkeit in Baden-Württemberg nimmt zu“, „Jede dritte Familie in Baden-Württemberg ist eine Migrantenfamilie“, „Allein Erziehende finanziell schlechter gestellt“, „In Baden-Württemberg niedrigste Armutsrisikoquote bundesweit“ oder „Berufliche Qualifikation: Frauen holen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus. Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Tel. (0711) 641 – 2513 oder – 2971
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

wtGOLDTicket statt Führerschein

650 Seniorinnen und Senioren haben das Angebot des Landkreises Waldshut bereits angenommen

Der Waldshuter Tarifverbund (WTV) und der Landkreis Waldshut versüßen Seniorinnen und Senioren die Entscheidung, freiwillig auf ihren Führerschein zu verzichten. Mit deutlichem Erfolg!

Seit 1998 gaben 650 Personen den Führerschein freiwillig ab und erhielten dafür ein kostenloses WTV-Jahresabonnement für alle Zonen im Landkreis Waldshut. Statt einem wtTicket erhalten die Führerscheinrückgeber ab Januar 2010 das wtGOLDTicket. Dies hat beispielsweise den Vorteil, dass man innerhalb der Zonen des WTV immer eine weitere Person freier Wahl und zwei Kinder bis zum Alter von 14 Jahren mitnehmen kann. „Die Attraktivität der Führerscheinrückgabe für ältere Menschen steigt mit dem wtGOLDTicket weiter an“, freut sich Landrat Bollacher gegenüber der Presse. Vor der Aktion „Busticket statt Führerschein“ gaben lediglich jährlich fünf bis acht Bürgerinnen und Bürger den Führerschein freiwillig ab. Heute sind es im Jahr 80 Führerscheinrückgeber.

Vor dem Hintergrund, dass der Anteil der älteren Fahrerlaubnisinhaber im Landkreis Waldshut permanent wächst und der Verkehr auf den Straßen im Laufe der Jahre immer dichter und schneller geworden ist, hat der Landkreis Waldshut in Zusammenarbeit mit dem Waldshuter Tarifverbund die Idee entwickelt, allen Personen, die freiwillig auf ihren Führerschein verzichten, kostenlos eine Jahreskarte des Waldshuter Tarifverbundes zu geben. Damit soll einerseits ein Teil der „verloren gegangenen Mobilität“ wiedergewonnen und andererseits der Einstieg in das vorhandene attraktive Angebot des ÖPNV erleichtert werden.

Das LRA -Landwirtschaftsamt- Waldshut

lädt ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „**Aktuelles aus dem Acker- und Pflanzenbau**“ am Mittwoch, den 20. Januar 2010, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Post“ in Ühlingen-Birkendorf.

Mitarbeiter des Landwirtschaftsamtes berichten über neueste Entwicklungen zu verschiedenen Themenbereichen, wie z. B. regional anbauwürdige Sorten, effizienter Einsatz von Stickstoffdüngern, Erfahrungen aus dem Bereich Kontrollen, aktuelles zu MEKA und insbesondere, welche Auswirkungen das neu erstellte Erosionskataster hat. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Landwirte herzlich eingeladen.

Kath. Dekanat Waldshut

Wege in der Trauer finden –öffentlicher Abendvortrag am Mittwoch, 20.01.2010

Und dann steht man da. Die Beerdigung vorbei, die Zukunft weggeschlossen in einem „Nachher“, was sich zwar jeden Tag entfalten wird, aber oft völlig unbekannte Wege mit bereit hält. Wie wird es sein?

Manche Leute weinen jeden Tag, andere gehen sofort zurück an die Arbeit.

Kann man da helfen? Auf welche Weise? Sollen die Leute nach vier Phasen behandelt werden, oder gar fünf? Und müssen alle Leute in Trauerbegleitung? Wie weiß man, ob man es „richtig“ macht und wer bestimmt das?

Anhand des Modelles „Trauer Erschließen“, welches die Referentin, Frau Dr. Ruthmarijke Smeding jetzt seit fast 25 Jahre in Deutschland vermittelt, werden wir die Wege durch das Land der Trauer, so weit sie in Mustern bekannt sein können, miteinander erörtern, Hilfreiches und Mythen mal ordnen ...

Beginn: 19 Uhr, Kath. Gemeindehaus Waldshut, Eisenbahnstraße 29, Waldshut Eintritt frei, Spende erwünscht

Kursangebot für Nebenerwerbslandwirte zur Absolvierung des

Sachkundenachweises für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Das Landwirtschaftsamt Waldshut wird einen Sachkundelehrgang mit abschließender Prüfung im Zeitraum zwischen Mitte Februar und Mitte März durchführen.

Dieser Lehrgang ist für Nebenerwerbslandwirte mit den Betriebszweigen Ackerbau und Grünland, und umfasst fünf Lerneinheiten.

Vier Abendunterrichtseinheiten werden jeweils von 19:30 bis 22:00 Uhr am Mittwoch dem 17.02.2010, dem 24.02.2010, dem 03.03.2010 und am Mittwoch dem 10.03.2010 stattfinden.

Eine Unterweisung zum Thema Pflanzenschutzgerätetechnik erfolgt tagsüber am Samstag, den 27.02.2010. Der theoretische Teil wird im Landratsamt – Landwirtschaftsamt -, der praktische auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im Landkreis durchgeführt.

Die Abschlussprüfung findet am Samstag, den 13.03.2010 in der Zeit von 08.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr statt. Sie gliedert sich in einen schriftlichen und einen fachpraktischen, mündlichen Teil.

Für den Kurs wird ein Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl von ca. 50 € erhoben. In diesem Betrag ist die Prüfungsgebühr von 25 € bereits enthalten. Weitere Kosten entstehen nicht.

Der Sachkundelehrgang findet im Landratsamt – Landwirtschaftsamt -, Gartenstr. 7, 79761 Waldshut-Tiengen statt.

Anmeldungen werden ab sofort vom Landratsamt – Landwirtschaftsamt – unter der Telefon - Nr. 07751 / 86 5301 oder 07751 / 86 5334 entgegengenommen.

Anmeldeschluss ist am Freitag, den 31. 01.2010.



Weihnachtsfeier der Landfrauen

Die Landfrauen Remetschwil hatten am 17. Dez.09 ihre Weihnachtsfeier im Feuerwehr – Raum in Remetschwil. Es war ein gemütliches Beisammensein mit allen Mitgliedern, das letzte vor der Jahreswende. Der Vorstand hatte zum kalten Buffet eingeladen und zum leckeren Nachtisch. Einige Landfrauen zauberten schmackhafte Salate dazu.

Die Vorstandschaft wünscht allen Landfrauen ein gesundes und frohes NEUES JAHR.

Unser rasender Reporter...

...Claus Bingold



Werner-von-Schienen-Str. 10
79761 Waldshut-Tiengen
Tel: 07751/917614
Fax: 07751/917615
cbingold@t-online.de



Benefiz-Konzert für Atacames

Was hat ein Kirchenkonzert mit dem Narrengericht zu tun? Ganz einfach! Linda Hilpert wurde beim letzten Wiilemer Narrengericht dazu verdonnert, ein Kirchenkonzert in der Weilheimer Pfarrkirche zu organisieren. Und was sie auf die Beine gestellt hatte konnte sich sehen, oder besser, hören lassen. Die Weilheimer durften in ihrer Pfarrkirche St. Peter und Paul ein außergewöhnliches Adventskonzert erleben, dessen Spenderlös in Höhe von 1440 Euro an den Kinderhort "Casa del niño" in Atacames (Ecuador) weitergeleitet werden konnte. Linda Hilpert, die selbst während des Konzertes als Solistin (Mezzosopran) auftrat, war es gelungen, neben dem Männerchor Bannholz unter der Leitung von Dirigent Jörg Schmidt und der Schola Weilheim, Dirigentin Marietta Gerspach, die Solisten Sandra Tiffert (Sopran), Silvia Reichmann (Sopran) und Klaus-Peter Grasse (Tenor) zum Mitwirken zu bewegen. An der Orgel saß Karl Hilpert, Organist in Nöggeschwiel, Susanne Isele spielte die Querflöte und Frank Schwilski begleitete am Keyboard. Ein Bläsertrio, Christian Jehle (Tenorhorn), Joachim Prothmann (F-Horn) und Klaus Hilpert (Bass), sowie Roland Kost an der Zither vervollständigten die Liste der Mitwirkenden.



FG Bierbronnen lud zur Weihnachtsfeier ein

Mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Mehrzweckraum in der ehemaligen Grundschule in Bierbronnen, hatten sich die Mitglieder der FG Bierbronnen auf das bevorstehende Fest eingestimmt. Bei Kaffee und Kuchen oder Deftigem aus Reichmanns Wurstküche erklangen weihnachtliche Weisen. Der Weihnachtsmann, oder war's der verspätete Nikolaus, von dem einige behaupteten, es sei Eduard Walde gewesen, verteilte Lob und Tadel, aber natürlich auch kleine Geschenke an die Kinder. Reizvolle Preise gab's bei der großen Tombola zu gewinnen.



Nach 56 Jahren im musikalischen Ruhestand

Nach je 56 Jahren gingen die Ehrenmitglieder Franz Oberle (70) und Alfred Denz (68) in den musikalischen Ruhestand. Die beiden Musiker, beide spielten Tenorhorn und Bariton, waren nicht nur als aktive Musiker im Orchester tätig, sondern engagierten sich über lange Jahre auch im Vorstand des Musikvereins. Franz Oberle war sechs Jahre stellvertretender Vorsitzender und weitere zwei Jahre Beisitzer. Alfred Denz war insgesamt 22 Jahre im Vorstand des Musikvereins, 14 Jahre davon als Schriftführer und acht Jahre als Beisitzer. Joachim Denz, Vorsitzender des Musikvereins Brunnadern-Remetschwil, würdigte die beiden scheidenden Musiker hinsichtlich ihres Probenfleißes, ihrer Bereitschaft, bei Arbeitseinsätzen mitzumachen und vor allem ihrer Kameradschaft wegen, als große Vorbilder für Jung und Alt im Verein. „Ihr seid in Herz und Geist jung geblieben und habt immer alles mitgemacht. Ihr wart immer eine große Bereicherung in unseren Reihen“. Das Orchester bedankte sich bei Alfred Denz und Franz Oberle mit dem Marsch "Freundschaftsklänge".



Weilheimer Landjugend verkaufte Christbäume

In alter Tradition bot die Weilheimer Landjugend auch im letzten Jahr vor Weihnachten wieder Christbäume an. Schnell waren die begehrten Weihnachtsbäume verkauft. Zum Aufwärmen gab's bei frostigen Temperaturen Glühwein.



"Betriebsfest" begeisterte in Weilheim

Theateraufführungen gehören in Weilheim traditionell zum Weihnachtsfest. Dieses Mal hatte Christof Götte statt der üblicherweise aufgeführten Verwechslungs-Komödien mit dem "Betriebsfest" eine Wirtschaftssatire von Reinhold Siebold ausgesucht und damit einen echten Volltreffer gelandet.

Der Dreiakter, bei dem Ruedi Rohrer einmal mehr die Regie übernommen hatte, kam beim Publikum gut an. Die höchst aktuelle und sehr hintergründige Komödie war zudem auf allen Positionen hervorragend besetzt. Wie im wirklichen Leben zeigt das Stück, wie es Firmen, hier der Klobrillen und -bürsten AG, kurz KBB AG, unter Mitarbeitern zugehen kann. Da wird gemobbt, getratscht, gezickt und gebaggert, was das Zeug hält. Sekretärin Blümel, exaltiert dargestellt von Linda Hilpert buhlt um die Gunst des Managers und Frauenverbrauchers Franticzek (Patrick Amann). Die ewig nörgelnde Buchhalterin Fischer (Heike Götte) hat auch ein Auge auf den Chef geworfen und steht in den Startlöchern. Da sind dann noch Elli Hecht (Rosi Reinhard) und Brigitte Wal (Alexandra Embs), die sich über die Kollegin Blümel das Maul zerreißen und Alois Raab, verkörpert von Otmar Huber und Erich Fink, dargestellt von Christof Götte, aus der Produktion, die bereits Wetten abschließen, wer auf dem bevorstehenden Betriebsfest die Blümel abschleppen wird. Einmal mehr war Otmar Huber, Lieb-



ling des Publikums. Flott trug er seine oftmals eindeutig zweideutigen Sprüche derart gekonnt vor, dass der Saal spontan Beifall spendete.

Der zweite Akt, das Fest zeigte, wie es wirklich auf Betriebsfeiern zugehen kann. Jede versucht's mit Jedem und irgendwie kommt letztlich alles zusammen, was zusammen gehört. Zum besonderen Amüsement vor allem der Damen im Saal, hatte mit Dominik Flum ein durchaus attraktiver Stripper seinen Auftritt, der allerdings nur eine streng zensierte Vorstellung auf die Bühne brachte. Gefallen hat's den Mädels trotzdem. Das böse Erwachen mit anschließendem Happyend kam im letzten Akt, auch hier fast wie in der Realität. Manager Franticzek verkündet die Sanierung des Betriebs mit Kündigungen und Verlegung in den fernen Osten. Aber er hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Die über Nacht zu echten Verbündeten gewordene Belegschaft übernimmt kurzerhand das Ruder, schießt den Manager raus und rettet die KBB AG. Alles wird gut. Auch wie im wirklichen Leben? Den Spaß, den die Hobby-Darsteller, zu denen auch noch die Kantinen-Wirte Gerda Löffle (Marianne Tröndle) und Franz Heiss (Ralf Huber) gehörten, unter der Regie von Ruedi Rohrer bei der Aufführung hatten, übertrug sich ungebremst auf die Zuschauer. Es war ein gelungener Theaterabend. Als Text-Hilfe bewährte sich einmal mehr Marion Isele. Dass alle gut aussahen war der Verdienst von Claudia Erne.



Jahreskonzert in der Haagwaldhalle, ein voller Erfolg

Traditionell hatte der Musikverein Brunnadern-Remetschwil kurz vor Weihnachten zum Jahreskonzert in die Remetschwiler Haagwaldhalle eingeladen. Einmal mehr war die Halle bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die rund 300 Konzertbesucher wurden mit einem Konzert verwöhnt, das Dirigent Fridolin Meier mit zahlreichen Überraschungen gespickt hatte.

Entsprechend der Jahreszeit stimmte das Orchester seine Zuhörer mit "White Christmas" von Irving Berlin sowohl auf die mu-

sikalische Soiree, als auch auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Absoluter Höhepunkt des ersten Konzertteils war ein gewagtes, aber gelungenes Experiment Fridolin Meiers: "The Master Cat – Der gestiefelte Kater" von Angelo Sormani. Das Stück, rund 40 Minuten lang, erzählt in Wort und Musik das Märchen von dem mutigen und gewitzten Kater. Unterlegt von der Musik, rezitierte Jessica Mutter das Märchen. Das Orchester konnte die gesamte Bandbreite der Blasmusik und seines Könnens demonstrieren, und so manch einer der Zuhörer wurde in die Tage seiner Kindheit zurückversetzt. Es gab begeisterten Applaus. Mit "Walzerzauber", Melodien aus der "Lustigen Witwe", dem "Zigeunerbaron" und der "Csardasfürstin" ging es in die Pause. Mit der Fanfare Prelude "And can it be?" eröffnete das Orchester den zweiten Konzertteil. Das Highlight nach der Pause war die Musik des Textdichters und Komponisten Rolf Zuckowski, der für seine Kinderlieder bekannt ist. In "Lieder, die wie Brücken sind" sangen und begeisterten, begleitet vom Orchester, die Jungmusiker des Musikvereins. Mit "Gulliver's Travels" von Bert Appermont und "African Symphonie" von Van McCoy ging ein gelungenes Konzert zu Ende, durch das erstmals Stephan Hug aus Höchenschwand führte. Neun Jungmusiker gaben auf dem Jahreskonzert ihr Debüt im Orchester: Carolin Kunzelmann (Querflöte), Jana Mettenberger, Leonie Ebner und Melanie Huber (Klarinette), Sinah Mettenberger, Doreen Oberst und Marc Beutler (Trompete und Flügelhorn), Carina Hippe (Schlagzeug) sowie Jesco Jehle und Florian Dietsche (Tenorhorn).



Feuerwehr in Nöggenschwiel nach 15 Jahren unter neuer Führung

Neuer Abteilungskommandant in Nöggenschwiel ist Christian Mutter. Zu seinem Stellvertreter bestimmte die Hauptversammlung Alfons Hilpert. Sie treten die Nachfolge von Albert

Leber und Edgar Villinger an, die 15 Jahre die Abteilung in Nöggenschwiel geführt hatten.

Gesamtkommandant Matthias Block würdigte die beiden verdienten Wehrmänner. "Besonders Albert Leber hat sich in vorbildlicher Weise um die Feuerwehr verdient gemacht. Neben den 15 Jahren als Kommandant in Nöggenschwiel war er 16 Jahre lang stellvertretender Kommandant der Gesamtfirewehr Weilheim und zehn Jahre lang stellvertretender Raumschaftskommandant." Dabei bedauerte der Gesamtkommandant, dass die Tätigkeit des Stellvertreters gerne in den Hintergrund gedrängt wird. "Auch die Stellvertreter zeigen ihr großes Engagement und stellen einen Großteil ihrer Freizeit in den Dienst der allgemeinen Sicherheit der Bürger."

Der letzte Tätigkeitsbericht des scheidenden Kommandanten fiel erfreulich positiv aus. Nur einmal musste die Abteilung ausrücken, um während eines Sturmes umgestürzte Bäume von der Fohrenbachstraße zu entfernen. Die Abteilung führte 15 Proben durch. Dabei bewiesen Alfons Hilpert und Christian Mutter, dass sie mit Leib und Seele bei der Sache und echte Vorbilder sind. Sie hatten an allen Proben teilgenommen.



Privatbrauerei Waldhaus wird Genussbotschafter

Unter der Leitung von Helmar und Dieter Schmid hat das Waldhaus-Team für seine Premiumpilsere eine überwältigende Anzahl von Auszeichnungen in der ganzen Welt eingeheimst. Allein ihr Diplom-Pils wurde zehnmals in Folge mit der DLG-Medaille in Gold und der Auszeichnung „World's best Pilsner 2009“ prämiert. Als eine der letzten Brauereien werden in Waldhaus für die Bierproduktion ausschließlich Naturhopfendolden verwendet.

„Dass Baden-Württemberg das Genießerland Nr. 1 in Deutschland ist, ist Unternehmen wie der Privatbrauerei Waldhaus zu verdanken.“ sagte Staatssekretär Hubert Wicker anlässlich der Auszeichnung der Privatbrauerei Waldhaus als neuer Genussbotschafter des Landes im Rahmen der Reihe „Platz des guten Geschmacks“ Anfang Dezember in Stuttgart. Ministerpräsident Oettinger verlieh neben Helmar und Dieter Schmid auch Starkoch Vincent Klink, Inhaber des Restaurants Wielandshöhe in Stuttgart diese besondere Auszeichnung. „Genussbotschafter wie Helmar und Dieter Schmid sowie Vincent Klink sind für unser Land ein wertvoller Gewinn.“ sagte Wicker. Jedes Jahr wähle eine Fachjury zwei Preisträger aus. „Dass die kleine Privatbrauerei Waldhaus als erste Brauerei Baden-Württembergs in den Kreis der Genussbotschafter des Landes aufgenommen wird, bestätigt unser Qualitätsdenken und macht uns sehr stolz.“, sagte Dieter Schmid.



„Eine Kerze leuchtet weit“

Weihnachtliche Stimmung brachten die Vorschüler des Kindergartens Sonnenschein den Bewohnern der Seniorenwohnanlage Weilheim. Zusammen mit ihren Erzieherinnen Iris Flum und Uschi Boer sangen sie alte und neue Weihnachtslieder und gaben so ihre kindliche Vorfreude auf das Christkind weiter.



Goldene Hochzeit in Remetschwiel

Anlass zum Feiern gab es bei Alma und Fritz Baumgartner, die sich im Dezember 1959 das Jawort gaben. Neben der Familie und vielen Bekannten, gehörte auch Bürgermeister Roland Arzner zu den Gratulanten.



Kirchliche Nachrichten

SEELSORGEEINHEIT MARIA-BRONNEN

Gottesdienstordnung „St. Marien“ Waldkirch

Mittwoch, 13. Januar

08:30 Uhr Rosenkranz
09:00 Uhr Hl. Messe in Schmitzingen
14:00 Uhr Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft in Gaiß

Donnerstag, 14. Januar

08:30 Uhr Rosenkranz
09:00 Uhr Hl. Messe in Oberalpfen
14:00 Uhr Stricknachmittag im Pfarrsaal in Waldkirch

Freitag, 15. Januar

keine Hl. Messe

Samstag, 16. Januar

18:15 Uhr Euchar. Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Hl. Messe in Waldkirch
20:00 bis 21:00 Uhr Gebetsabend für Jugendliche (Schwestern Oberalpfen)

Sonntag, 17. Januar

09:30 Uhr Hl. Messe in Waldkirch

Montag, 18. Januar

15:30 Uhr Kommunionunterricht in Waldkirch
18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Hl. Messe in Brunnadern
19:00 Uhr Gebetsabend in Oberalpfen und Schmitzingen
20:00 Uhr 2. Elternabend der Kommunionkinder im Pfarrsaal

Dienstag, 19. Januar

„Patrozinium in Bannholz (Hl. Sebastian)“
18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Hl. Messe in Bannholz, musikalisch mitgestaltet vom Männerchor Bannholz

Mittwoch, 20. Januar

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Hl. Messe in Schmitzingen

Donnerstag, 21. Januar

keine Hl. Messe

Freitag, 22. Januar

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Hl. Messe in Gaiß

Samstag, 23. Januar

10:00 Uhr Weg der Versöhnung mit den Kommunionkindern
18:15 Uhr Euchar. Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Hl. Messe in Waldkirch
20:00 bis 21:00 Uhr Gebetsabend für Jugendliche (Schwestern Oberalpfen)

Sonntag, 24. Januar

9:30 Uhr Hl. Messe in Waldkirch

Montag 25. Januar

8:30 Uhr Rosenkranz
9:00 Uhr Hl. Messe in Brunnadern

Dienstag, 26. Januar

8:30 Uhr Rosenkranz
9:00 Uhr Hl. Messe in Bannholz

Mittwoch, 27. Januar

8:30 Uhr Rosenkranz
9:00 Uhr Hl. Messe in Schmitzingen

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt
Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

Weilheim St. Peter u. Paul

Rosenkranz jeweils 30 Minuten vor allen Abendmessen und täglich Rosenkranz um 17:00 Uhr

Mittwoch, 13. Januar

16:30 Seniorenhaus Indlekofen Hl. Messe

Donnerstag, 14. Januar

19:00 Weilh. Hl. Messe

Freitag, 15. Januar

19:00 Weilh. Hl. Messe, Mitgestaltung Gruppe Aufbruch

Sonntag, 17. Januar

09:30 Weilh. Hl. Messe

Dienstag, 19. Januar, Hauptversammlung Senioren Weilheim

14:00 Weilheim Hl. Messe, anschl. Jahreshauptversammlung (Keine Hl. Messe in Dietlingen!)

Mittwoch, 20. Januar

19:00 Bürglen Hl. Messe,

Donnerstag, 21. Januar

19:00 Indlekofen Hl. Messe

Samstag, 23. Januar

19:00 Weilh. Vorabendmesse

Sonntag, 24. Januar

9:30 Weilh. Hl. Messe

Dienstag, 26. Januar

19:00 Dietlingen Hl. Messe

Mittwoch, 27. Januar

19:00 Bürglen Hl. Messe

Nöggenschwiel St. Stephan

Rosenkranz 30 Minuten vor allen Abendmessen, sowie Sonntag u. Donnerstag um 17:00 Uhr

Mittwoch, 13. Januar – Hauptversammlung des Altenwerkes St. Stephan Nöggenschwiel

14:00 Hl. Messe – anschl. Hauptversammlung im Gasthof Ebner

Samstag, 16. Januar

19:00 Nögg. Vorabendmesse

Sonntag, 17. Januar

9:30 Nögg. Hl. Messe

Montag, 18. Januar

19:00 Bierbr. Hl. Messe

Freitag, 22. Januar

19:00 Nögg. Hl. Messe

Sonntag, 24. Januar

9:30 Nögg. Hl. Messe

Montag, 25. Januar

19:00 Bierbr. Hl. Messe

Dienstag, 26. Januar

8:00 Nögg. Frühmesse

Maria Bronnen:

Hl. Messe täglich um 7:30 Uhr
Ausnahmen: Donnerstag, 19:30 Uhr und Freitag, 14:00 Uhr

Allgemeine Beichtzeiten in Maria Bronnen

Montag – Samstag, 17:00 – 18:00, Donnerstag auch nach der Abendmesse ca. 20:30 Uhr

Eventuell notwendige Änderungen entnehmen sie bitte dem nächsten Pfarrbrief!



Ev. Kirchengemeinde Waldshut

Gottesdienste

Sonntag, 17. Januar

9.00 Uhr Dogern, Gottesdienst, Dekanin Vogel
10.15 Uhr Waldshut, Gottesdienst mit AM, Dekanin Vogel, gleichzeitig Kindergottesdienst

22. Januar - 24. Januar

Freizeit der Konfirmanden in Rickenbach

Sonntag, 24. Januar

9.00 Uhr Dogern, Gottesdienst mit AM, Prädikant Lohrer
10.15 Uhr Waldshut, Gottesdienst, Prädikant Lohrer

29. Januar - 31. Januar

Freizeit der Konfirmandinnen in Rickenbach



Karma Kagyu Stiftung

Seminarhaus Remetschwil
„Karma Gyurme Ling“
Zum Buck 1, 79809 Remetschwil
Tel: 07755/939 204
<http://www.rigdrol.de>

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
„Kultivierung der Geistesruhe, meditative Übung“ im Anschluss Gespräch, Video, Lesung und Diskussion



Ev. Christusgem. Tiengen

Gottesdienste

Sonntag, 17 Januar

2. Sonntag nach Epiphanius

10.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls, Pfr. R. Stockburger
10.15 Uhr Kindergottesdienst
Kigo-Team

Sonntag, 24. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphanius

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. R. Stockburger

11.30 Uhr Minigottesdienst, Mini-Team

Der direkte Weg zur Christus-Kirche nach Tiengen

Gemeindeglieder aus Brenden und Berau bitten wir ihren Fahrtwunsch bei Herrn Kilian anzumelden: Tel.: 07747/525 Abfahrt 9:35 Uhr Berau/Rössle, 9:50 Uhr Gurtweil/Bruckhaus

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 13. Januar

14.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Evang. Gemeindehaus
19.00 Uhr Evang. Gemeindejugend im Evang. Gemeindehaus

Donnerstag, 14. Januar

15.00 Uhr Mädchenjungschar im Evang. Gemeindehaus

Samstag, 16. Januar

10.00-16.00 Uhr Konfi-Tag im Evang. Gemeindehaus

Montag, 18. Januar

17.00 Uhr Bubenjungschar im Evang. Gemeindehaus

Dienstag, 19. Januar

19.45 Uhr Bibelgesprächskreis im Evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 20. Januar

14.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Evang. Gemeindehaus
19.00 Uhr Evang. Gemeindejugend im Evang. Gemeindehaus

Donnerstag, 21. Januar

15.00 Uhr Mädchenjungschar im Evang. Gemeindehaus

Montag, 25. Januar

17.00 Uhr Bubenjungschar im Evang. Gemeindehaus

Dienstag, 26. Januar

15.00 Uhr Seniorenkreis TREFFPUNKT – Ökum. Gottesdienst in Berau mit an-schl. geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Das Pfarrbüro und Herr Pfarrer Stockburger erreichen sie unter Tel. 07741/2491, Fax: 07741/913109
E-Mail: Tiengen@kbz.ekiba.de



Vereinsmitteilungen



Kath. Bildungswerk Weilheim

Vortrag Bank-Informationen

**am Mittwoch, 20. Januar 2010,
20.00 Uhr im Bürgersaal Weilheim**

Referenten: Wolfgang Schlüter, Vertriebsleiter und Werner Budde, Vermögensberater

Rückblick auf die Finanzmarktkrise und deren Auswirkungen, Erläuterung der in diesem Zusammenhang am meisten genannten und bisher eher nicht geläufigen Begriffe. Ein konjunktureller Ausblick auf 2010 sowie Wissenswertes rund um das Thema Geldanlage vervollständigen diesen Vortrag.

Termin-Voranzeige:

Zusätzlicher Vortrag

Schweizergarde - die Leibwächter des Papstes

am Freitag 12. März 2010

20.00 Uhr im Café Annele, Dietlingen

Ref.: Guido Studer, ehemaliger Schweizergardist, Rohr.



Narrenzunft Weilheim

Narri Narro, die Fasnacht isch scho fast do!!!

Liebe Kinder jetzt wird's Zeit, der Kinderball ist nicht mehr weit.

Gesucht werden junge Talente die Freude daran haben, Anderen etwas vorzuführen. Sei es ein Tänzchen oder ein Playback eines bekannten Liedes. Wenn ihr Lust habt und schon wisst was ihr machen wollt, dann meldet Euch bis spätestens 3. Februar bei Heike Götte, Tel: 07741/686 328

Männerchor Bannholz

Jahreshauptversammlung

15. Januar 2010, 19.00 Uhr

Gasthaus Waldhaus

Terminerinnerung

**Jagdrevier
Brunnadern-Remetschwil
Rehessen**

Freitag, 15. Januar 2010,

19.30 Uhr

**Gasthaus „Rössle“
Tiefenhäusern**



Winter Sport Club Bannholz-Höchenschwand

WSC Ski- und Snowboardkurse

Am Wochenende 23./24. Januar 2010 bietet der WSC Bannholz-Höchenschwand wieder Ski- und Snowboardkurse an. Die Kurse finden in Bernau (Spitzenberg-/Köpfele-Lift) statt.

Der Preis ohne Liftkarte beträgt für Mitglieder € 30,-- (Kinder/Erwachsene)
Nichtmitglieder: Kinder € 40,--, Erwachsene € 45,--

Es besteht Helmpflicht für alle Teilnehmer! (Mindestalter für Kinder 6 Jahre)

Langlauf

Zur gleichen Zeit wird auch ein Langlaufkurs in Höchenschwand angeboten.

Preis für Mitglieder € 20,--

Nichtmitglieder € 35,-- Erwachsene, € 30,-- Kinder)

Anmeldung und Info bei

Carmen Zanello Tel: 07672/ 922 564
oder Tel: Waldemar Hug 07755/80175 (abends)

Anmeldeschluss 20. Januar 2010

Skiausfahrt nach Lenzerheide/Schweiz

Der WSC bietet am Samstag, 30. Januar 2010 eine Tagesskiausfahrt nach Lenzerheide an.

Abfahrt: 5.45 Uhr am Haus des Gastes in Höchenschwand

(Zusteigemöglichkeit in Waldhaus u. Waldshut/Zoll)

Preise für Fahrt und Tages-Skipass

Erwachsene 54,--€

Kinder/Jugendliche (bis 17 J.) 43,--€

Zuschlag für Nichtmitglieder 5,--€

(Alle Preise pro Person)

Anmeldung und Info bei

Carmen Zanello Tel: 07672 / 922 564
oder

Waldemar Hug Tel: 07755 / 80175 (abends)

Anmeldeschluss 26. Januar.2010

Anmeldung nur verbindlich mit Überweisung Sparkasse St. Blasien Konto 20 21 22 21 BLZ 680 522 30

Bitte beachten: Es erfolgt keine Kostenerstattung bei Nichtteilnahme!

www.winter-sport-club.de





Narrenzunft Weilheim e. V.



Voranzeige

Bunter Abend 2010

Mit der Liveband „Sax & Key Band“
in der Nägeleberghalle in Weilheim

Am 30. Januar 2010

KEIN Kartenvorverkauf

KEIN „Stuhlumlegen“

Pro Person können maximal
2 Karten gekauft werden

Abendkasse Einlass ab **18.30 Uhr**

Beginn 20.11 Uhr

Auf Ihr kommen freuen sich der
Elferrat und die Närrschen Fridli

15. Jahre
Prarie-Hüüler

DJ Spili
Einlass:
ab 19.30 Uhr
ab 18 Jahre

Guggenmusik
Weilheim

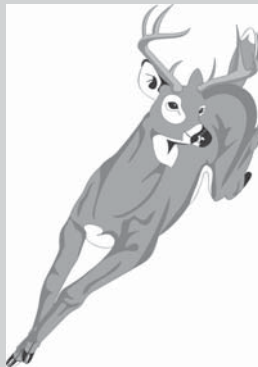
Guggenmusiken aus Nah und Fern, diverse Bars...

Halle Weilheim
23.01.

Veranstalter: Prarie Hüüler Weilheim Eintritt bis 21 Uhr 3,50 €, danach 5,- €



DIE MARKE DER BIERTYPEN!



Einladung zum Rehessen in Nöggenschwiel

Die Jagdpächter des Jagdbezirks Nöggenschwiel, laden
alle aktiven Land- und Forstwirte des Bezirks zu einem Re-
hessen am

29. Januar 2010 um 20.00 Uhr

in den Gasthof Rössle
nach Nöggenschwiel

recht herzlich ein.

Bei diesem gemütlichen Beisammensein soll der Gedan-
kenaustausch nicht zu kurz kommen und alle Fragen und
Anliegen können mit den Jagdpächtern direkt besprochen
werden.

Anmeldungen bitte bis zum
26. Januar 2010 an Otto Schmid,
Nöggenschwiel, Tel: 07755/1096



Sportverein
Waldhaus

Sportverein Waldhaus • 79809 Weilheim



Vereinsheim
Telefon 077 55 / 565

Einladung Einladung

Zur **Generalversammlung**
des SV Waldhaus, am Samstag 30..01.2010
In der Haagwaldhalle Remetschwiel um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr

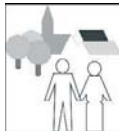
Hiermit sind alle Mitglieder, Helfer und Gönner des SV Waldhaus
recht herzlich zur Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung Generalversammlung

- Begrüssung durch den 1. Vorstand
- Jahresrückblick des Schriftführers
- Jahresbericht des Kassierers/ Berichte der Kassenprüfer
- Bericht des Jugendleiters
- Berichte der einzelnen Mannschaften
- Wahl eines Wahlleiters
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
- Ehrungen
- Anträge und Diverses

Für alle Aktivmitglieder ab der B-Jugend ist die Teilnahme an der Versammlung
selbstverständlich Pflicht. Gemäss Art. 12 unserer Satzung sind Anträge über die
in der Generalversammlung beschlossen werden sollen, spätestens 2 Tage vor
der Versammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.

SV Waldhaus
die Vorstandschaft



Landsenioren Südbaden e. V.
BLHV-Kreisverband Waldshut

EINLADUNG

Der BLHV Landseniorenverband des BLHV-Kreisverbandes Waldshut lädt hiermit alle Seniorinnen und Senioren mit Partner zu einem Lichtbildervortrag recht herzlich ein.

Datum: Dienstag, den 19. Januar 2010
Uhrzeit: 14.00 Uhr
Ort: Gasthaus „Hirschen“, Dogern

Jürgen Potthin, unser 2. Vorsitzender aus Birndorf zeigt uns Bilder von seiner im vorigen Jahr unternommenen Chinareise mit dem Thema:

„LAND UND LEUTE IN CHINA“

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

- Hermann Schwab -
1. Vorsitzender

- Jürgen Potthin -
2. Vorsitzender

Die Volkshochschule Waldshut bietet folgende neue Tagesfahrten an:

Freitag, 22.01.2010 Fahrt nach Stuttgart, Besichtigung des neuen Porsche-Museums.

Freitag, 05.02.2010 Fahrt in die Staatsgalerie Stuttgart, zur Sonderausstellung „Edward-Burne-Jones“

Donnerstag, 18.02.2010 Fahrt nach Schaffhausen zur Werksbesichtigung von IWC

Vom 24.04. – 08.05.2010 findet unter Leitung von Beatrice Merone eine Studien- und Erlebnisreise nach Peru statt. Zu allen Fahrten erhalten Sie genauere Reisedetails bei Frau Merone, Tel.: 07751/2856, beatrice.merone@t-online.de



EINLADUNG

zur

GENERALVERSAMMLUNG

der

SPORT- UND WANDERGRUPPE HAAGWALD E. V.

am Samstag, 30. Januar 2010 ab 20.00 Uhr im neuen Clubheim der Wandergruppe in Remetschwil

TAGESORDNUNG

01. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
02. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
03. Bericht des Wanderwarts
04. Bericht des Kassenwarts
05. Bericht der Kassenprüfer
06. Entlastung der Vorstandschaft durch die Kassenprüfer; Wahl der neuen Kassenprüfer
07. Wünsche und Anträge
08. Verschiedenes (Ehrungen, usw.)
09. Wortmeldungen der Gäste (bei Bedarf)

Die Wünsche und Anträge sind bis spätestens zum 23. Januar 2010 bei Jürgen Merk, Dorfstrasse 23 b, 79809 Weilheim - Brunnadern in schriftlicher Form einzureichen (oder per E-Mail bis 23.01.2010 zuzusenden E-Mail: j.m.merk@t-online.de).

Nach dem offiziellen Teil gibt es ein Essen plus Getränk für die Teilnehmer und im Anschluss ein gemütliches Beisammensein.

Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten beim Vereinsheim bitten wir Euch die Parkplätze bei der Haagwaldhalle zu benutzen.

Sport- und Wandergruppe Haagwald e. V.
Die Vorstandschaft; gez. Jürgen Merk, 1. Vorsitzender

DRK Fasnachts-Basar

Am Samstag, 16.01.2010 findet in der Zeit von 9.00 - 13.00 Uhr der alljährliche Fastnachtsbasar des DRK-Sozialkreises im Rotkreuzhaus, Fuller Str. 2 in Waldshut (Schmittenau) statt.

Für die närrische Zeit bietet eine Fundgrube Gelegenheit zur fastnächtlichen Kostümierung. Eine reichhaltiges und gut sortiertes Angebot steht bereit und bietet für Groß und Klein die willkommene Gelegenheit, um für die Fastnacht gerüstet zu sein. Raritäten aus der Mottenkiste, Rüschenhemden, Spitzenblusen, Ballkleider, Röcke in allen vielfältigen Formen und Farben sowie verschiedene dekorierte Hüte erwarten die Liebhaber.

Den Ideen und Phantasie zu Kreation sind keine Grenzen gesetzt.

Ebenso kann aus unserem großen Bekleidungsbestand das eine oder andere gute Stück erworben werden.

Zusätzlich hat man folgende Einkaufsgelegenheiten:

Vormittags

von 10.00 - 12.30 Uhr am
20.01., 27.01., 03.02. und 10.02.2010

Nachmittags

von 14.00 - 17.00 Uhr 22.01., 29.01.,
05.02. und 12.02.2010

Der Erlös kommt den vielfältigen Aufgaben der Sozialarbeit zugute.

Weitere Infos erhalten Sie unter

www.drk-kv-waldshut.de oder

Tel: 07751 / 87 35-0

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Waldshut e.V.

info@drk-kv-wt.de

Für Kinder unter drei Jahren geeignet...

.... dieser bekannte Slogan gilt ebenso für die Betreuung, die Bildung und die Erziehung unserer Kinder unter drei Jahren.

Durch die aktuellen Gesetzesvorgaben werden bis 2013 für jedes dritte Kind unter drei Jahren entsprechende außerfamiliäre Betreuungsformen angeboten werden. Die notwendigen Plätze werden aktuell geschaffen. Am wichtigsten dabei ist es, dass das pädagogische Fachpersonal für diese so besondere Altersgruppe geschult ist. Das IKS startet im Februar 2010 zum vierten Mal eine Zusatzqualifizierung zur Pädagogischen Fachkraft für Kinder unter drei Jahren.

Nähere Informationen und Anmeldungen über IKS, Institut für Bildung und Management, Zell i. W., Tel. 07625-91 88 37 0, Mail: info@iks-zell.de, Homepage: www.iks-zell.de